

Erinnerung an die Klubreise 2019

Samstag 21. 9. 2019, Delle - Belfort



Unser Programm und ein paar Erinnerungen

Frauenfeld

ab 08.18 Gleis 1

*Alle da, bereit zum Einsteigen, und dann kommt ein einteiliger DPZ (Doppelstockpendel)
Alles steigt irgendwo ein und drückt sich die Gänge. Dann in Winterthur Durchsage, dass
dieser Zug nur bis Winterthur fahre. Auf dem Gleis daneben steht der IC nach Brig, der hier
offenbar gewendet wurde. Auch hier kleines Chaos, aber alle kommen nach Zürich, wo die
Gruppe zusammenfindet und auch Armand dazustösst. Und im vorderen ICN nach Biel ist
noch schön Platz*

Zürich HB

an 08.55 /ab 09.03 Gl. 12

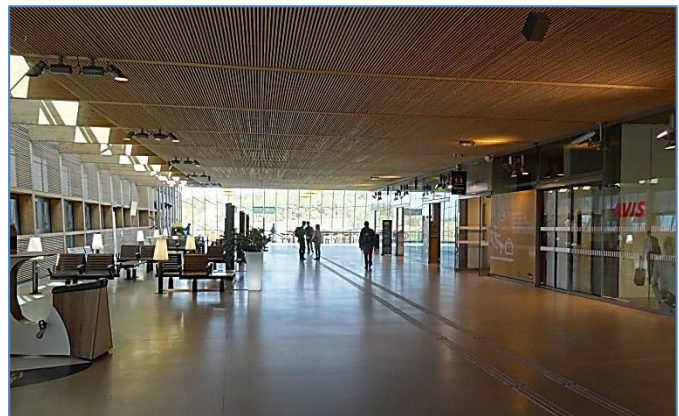
Biel/Bienne

an 10.13 /ab 10.19 Gl. 2

*Voller, mit Velos leicht verbarrikadierter FLIRT, aber schon ab Grenchen Nord wird es etwas
besser. Reise via Delémont–Porrentruy–Delle durch die sonnige Ajoie, und der Zug wird im-
mer leerer.*

Meroux TGV

an 11.55 /ab 12.23 - gleicher Perron





Wir besichtigen den fast leeren TGV-Bahnhof, der uns vorkommt wie ein kleiner Flugplatz, Andreas spielt Klavier und bald kommt der SNCF-APG nach Belfort Ville.



Belfort an

an 12.33

Nun geht's ins Restaurant „Château de Chine“, ein paar Schritte vom Bahnhof, wo uns Herr Thang mit einer schön gedeckten Tafel erwartet. Verschiedene genehmigen mal ein Tsing-Tao-Bier aus der einstigen deutschen Kolonie Schantung.



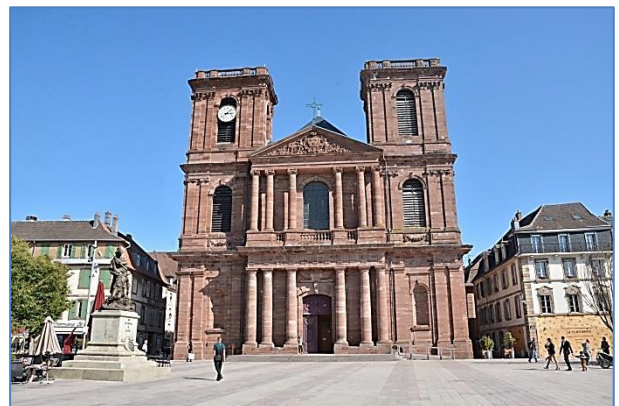
Etwa 14 h 40 wird die „Mittagstafel“ langsam aufgehoben. Im „freien Programm“ geht es nun durch den Faubourg de France, dann über die Savoureuse und vorbei an der Place de la République mit der „Salle des Fêtes“ ins historische Stadtzentrum und zur Festung.



Für die meisten ist das Ziel der berühmte Löwe, geschaffen 1875–1880 vom Bildhauer Frédéric Auguste Bartholdi, von dem auch die Freiheitsstatue in New York stammt. Vor dem Löwen bietet eine Aussichtsterrasse ein schönes Panorama auf die Stadt.



Doch Stephan geht noch „Etage weiter hoch“, mit überwältigendem Ausblick.



Danach geht es wieder in die Altstadt hinunter, nicht ohne noch einen Blick auf die Stadtbefestigung zu werfen.



Weiter durch die Altstadt werfen wir noch einen Blick ins Innere der Kathedrale St-Christophe, wo gerade ein Cello-Quartett übt, unter anderem den Militärmarsch von Schubert. Dann geht es weiter über die Savoureuse und auf die Terrasse vor dem Café du Théâtre.



Nochmals zwei Blicke auf die Savoureuse.

Danach Bummel zum Bahnhof. Unser TER fährt ab dem unlängst erneuerten Perron 1.



Belfort
Mulhouse
Basel SBB

ab 17.06 (mit Regionalzug via Montreux-Vieux, Altkirch)
an 17.39 / ab 17.46
an 18.09 / ab 18.33 Gleis 8

Eigentlich wäre es nun ganz einfach. Doch der IC 583 wird mit einem „Twindexx“ geführt. Und wegen „einer technischen Störung“ fährt er nicht ab. Plötzlich steht „unbestimmte Zeit Verspätung“ und wir wechseln auf den daneben stehenden IR 2283, auch ein Twindexx...! Dieser fährt dann ab, der stark verspätete IC 583 überholt uns in Aarau, doch dann bleibt er unterwegs auf dem Streckengleis Richtung Lenzburg stehen und wir gewinnen das Twindexx-Rennen definitiv. Klar: Unser Fahrplan bleibt - dank Twindexx - Theorie: Wir erreichen Frauenfeld halt erst um 20.41 mit dem „Romanshorner“ ab Gleis 33 in Zürich HB.

Zürich HB
Frauenfeld

an 19.26 / ab 19.35 Gleis 9
an 20.11 - konkret aber eben erst 20.41 ☺

Fotos: Armand Wilhelmi, Stephan Jäckle und Christian Ammann